

# St. Jakobusbrief



Ev. - Luth. Kirchgemeinde  
Pesterwitz

*September, Oktober, November 2024*



DOCH NICHT MEIN,  
SONDERN DEIN  
WILLE GESCHEHE  
LUC 22,42.33



### Liebe Gemeinde von St. Jakobus

**A**uszeiten braucht der Mensch! Das habe ich nach den ersten intensiven Wochen seit meinem Dienstbeginn im März im Pfarramt sehr deutlich gemerkt. Ich konnte in den Sommerferien Sonne und Seeluft an der Ostsee genießen. Weiterhin war ich Leiter einer Kletterrüstzeit in Rosenthal (Sächsische Schweiz) der Evangelischen Jugend Dresden für Jugendliche und junge Erwachsene in der Altersgruppe zwischen 16 und 26 Jahren. In dieser turbulenten Lebensphase zwischen Schulabschluss, Ausbildung bzw. Studium und Arbeitsbeginn sind Auszeiten nötig. Zwischen ausgiebigem Klettern im Bieltal, Musik und guten Gesprächen in der Gruppe und einem selbst gestalteten Gemeindegottesdienst in der Rosenthaler Kirche konnten wir alle

auftanken. Auch nächstes Jahr gibt es wieder eine Kletterrüstzeit in Rosenthal vom 12. – 20. Juli 2025. Vielleicht sind dann ja auch junge Menschen aus unserer Gemeinde mit dabei. Ich würde mich freuen.

Wenn ich auf die nächsten Wochen und Monate blicke, jagt bereits wieder ein Höhepunkt des Gemeindelebens den nächsten. Bereits der September hält neben der Sächsischen Landtagswahl einiges

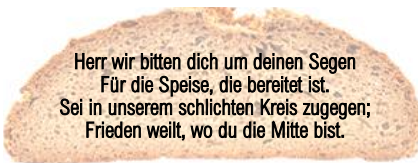
bereit. Wir sind eingeladen zum Ökumenischen Gottesdienst beim Windbergfest. Das Thema lautet diesmal „Vertrauen wagen“ und Ihr Kletterpfarrer ist mit von der Partie. Wir Pesterwitzer blicken natürlich mit Vorfreude auf den Erntedankgottesdienst beim Herbst- und Weinfest (S. 13). Den Gottesdienst zum Reformationstag werden wir dieses Jahr ganz programmatisch im Treff am Brunnen in Zauckerode feiern als sichtbares Zeichen unseres Gestaltungswillens. Dieser Wille zeigt sich auch in neuen Gemeindeformaten, die wir zur Erprobung bringen. Es findet ab September einmal monatlich ein Bibelcafé in Zauckerode statt (S. 12). Weiterhin planen wir ab Januar ein Format mit dem charmanten Titel „Meine Kleine Auszeit“ Dazu im nächsten Gemeindebrief mehr. Im November feiern wir den in der Vakanzzeit entwickelten

Meditationsgottesdienst und Kirchweih, begehen aufs Neue einen Ökumenischen Buß- und Betttag in Freital und gedenken unserer Verstorbenen, bevor der Advent schon wieder ein neues Kirchenjahr einläutet.

Wie Sie sehen, bietet unser Gemeindeleben gegen schädliche Reizüberflutung und Alltagsstress sehr viele Möglichkeiten zur Auszeit. Diese heilsamen Auszeiten wünsche ich uns allen. Auf alle Begegnungen in Gottesdiensten, Gruppen und Kreisen oder einfach zwischen Tür und Angel freut sich



**Unser Kletterpfarrer voll im Einsatz zum Predigthema: Vertrauen wagen**



Herr wir bitten dich um deinen Segen  
Für die Speise, die bereitet ist.  
Sei in unserem schlichten Kreis zugegen;  
Frieden weilt, wo du die Mitte bist.

*Ihr Pfarrer Clemens Schneider*



## 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch 2024

### Lieder zum Leben

Lieder bereiten Freude. Lieder rühren uns oft tiefer an, als ein nur gelesener oder gesprochener Text. Und Lieder sprechen nicht nur Kopf und Verstand an, sondern sie sprechen vor allem die Sprache des Herzens und der Seele.

Etwas in unserem Inneren drängt danach, Freude und Leid, Furcht und Hoffnung nicht nur in Worte, sondern auch in Melodien, Töne und Rhythmen zu fassen.

In Liedern besingen wir, was uns Menschen wichtig ist im Leben. Auch die Bibel ist im Grunde ein Buch mit vielen Liedern, von denen uns leider die Melodien nicht überliefert sind. Im Psalm 104 danken wir für die Schönheit der Schöpfung Gottes. In dem Hohen Lied der Bibel besingen Menschen die erotische Liebe zwischen Mann und Frau.

Lieder helfen uns schließlich in den schweren Stunden, wenn uns Schmerz und Verlust, Krankheit und Tod zu schaffen machen. Dann singen wir mit Paul Gerhardt: *„Befiel du deine Wege und was dein Herze kränkt, der allertreusten Pflege, des der den Himmel lenkt ...“* (EG 361)

Von Anfang an haben Christen dem Lieder gesungen, der ihnen das Wichtigste im Leben war und ist: Jesus Christus. Eines dieser Lieder, deren Mitte Jesus Christus ist, ist der sogenannte *„Christushymnus“* aus dem Kolosserbrief des Neuen Testaments. Auch wenn die Verse sich nicht reimen, ist es ein sehr poetischer Text.

Manchmal macht uns ein Lied, was wir gehört oder selbst gesungen haben froh und geht uns nicht aus dem Kopf. So kann und will auch das Christuslied aus dem Kolosserbrief uns eine Hilfe sein, Tag für

Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren  
Gottes,  
der zuerst Geborene:  
Vor allem Geschaffenen war er da.  
Denn durch ihn wurde alles geschaffen,  
im Himmel und auf der Erde.  
Das Sichtbare und das Unsichtbare –  
ob Throne oder Herrschaftsbereiche,  
ob Mächte oder Gewalten –  
alles wurde durch ihn geschaffen  
und alles hat in ihm sein Ziel.  
Er ist vor allem da,  
und in ihm hat alles Bestand.  
Und er ist das Haupt des Leibes –  
der Gemeinde.  
Er ist der Anfang:  
der erste der Toten, der neu geboren wurde.  
In jeder Hinsicht sollte er der Erste sein.  
Denn so hatte es Gott beschlossen:  
Mit seiner ganzen Fülle wollte er  
in ihm gegenwärtig sein.  
Und er wollte,  
dass alles durch ihn Versöhnung erfährt.  
In ihm sollte alles zum Ziel kommen.  
Denn er hat Frieden gestiftet  
durch das Blut, das er am Kreuz  
vergossen hat.  
Ja, durch ihn wurde alles versöhnt –  
auf der Erde wie im Himmel.  
(Kolosser 1 15-20)

Tag, Jahr für Jahr, Christus – den Grund und die Mitte unseres Lebens und unserer Welt – immer im Kopf und vor Augen zu behalten und ihn, was noch wichtiger ist, im Herzen zu tragen.

(aus Gemeindebrief von Dr. C. Gramzow)

Der Hunger lässt uns rasch zu Tische eilen.  
Wir wollen einen Augenblick verweilen.  
und unsre Hände still zum Danke falten.  
Gott möge über unser Tun und Rasten walten.

## Der Mensch denkt - und Gott lenkt

**A**ls Kirchenvorstand sind wir nun wieder komplett. **Frank Sitzlack** übernimmt den vakanten Platz, der durch das Ausscheiden von Hans Richter entstanden war. Der Einundsechzigjährige tritt jetzt beruflich etwas kürzer und kann sich so mehr in unsere Gemeinde einbringen.

Es freut uns sehr, wieder auf seinen reichen Erfahrungsschatz zugreifen zu können und dass seine gestandenen Schultern unsere Leitungsverantwortung und die vielfältige Gemeindegarbeit wieder mittragen werden.



Im Gottesdienst am 14.07. wurde Frank Sitzlack in sein neues Amt als Kirchvorsteher eingeweiht



Auf dem Gelände der Katholischen St. Joachimsgemeinde in Freital auf der Johannisstraße steht jetzt ein **Fairteiler**: ein frei zugänglicher Container mit Kühlschrank. Mit dessen Hilfe sollen fortan Lebensmittel vor dem Wegwerfen bewahrt werden, die noch für eine Weitergabe geeignet sind. Eine kleine Mühe gibt es. Man muss die Lebensmittel, derer man aber nicht mehr bedarf und die noch gut sind, hinbringen. Im Verhältnis zu deren Herstellung aber sicher eine kleine Mühe. Man kann aber auch Nahrungsmittel kostenfrei mitnehmen. Eine tolle Idee, die wir durch aktive Nutzung unterstützen können.

### Monatsspruch September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

*Jeremia 23,23*

### Monatsspruch Oktober

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

*Klagelieder 3,22-23*

### Monatsspruch November

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

*2. Petrus 3,13*

## Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist

(1.Kor 12,4)



Uns geht es gut, anderen nicht. Geben wir also von unserem Wohlstand etwas ab. Nächstenliebe lässt sich sogar in einen kleinen Karton ver-

packen. **Weihnachten im Schuhkarton** ist dazu eine tolle Gelegenheit. Gibt es etwas schöneres, als Kinderaugen zum Leuchten zu bringen? Die Flyer dazu werden wir ab September in der Kirche auslegen. Sie können dann Ihre Pakete zu folgenden Gottesdiensten in der Kirche abgeben: 03., 10. und 11. November. Wir werden diese dann zu einer Abgabestation weiterleiten.

Das vakanzbedingt gebremste **Gemeindeleben** in manchen Bereichen wird im dritten Quartal wieder ins Rollen kommen. Unser neuer Pfarrer hat sich in unseren beiden Seniorenheimen Dresden Blick und Schöne Aussicht vorgestellt und monatliche Gottesdienste und Seelsorgegespräche vereinbart. Auch im Gemeindezentrum Zauckerode wird wieder kirchgemeindliches Leben einziehen. Dazu auf Seite 12 mehr.

Zum Erntedankfest am 15. September können Sie Blumen und **Erntegaben** am Sonnabend in der Zeit von 14 - 17 Uhr in der Kirche abgeben. Auch wer keinen Garten hat, findet sicher in Bauern- und anderen Märkten eine passende Gabe. Wie

jedes Jahr übergeben wir sie dann am Montag nach dem Seniorenvollsingersingen dem Seniorenheim In Pesterwitz.

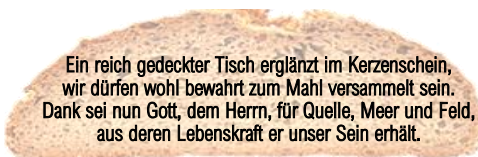
**Der Eltern-Kindkreis** sucht eine neue Leiterin oder einen neuen Leiter. Jahrelang trafen sich Eltern mit ihren Kleinstkindern einmal pro Woche vormittags im JG-Raum. Mit seinen Matratzen und seiner Fußbodenheizung ist er ein idealer Raum für die kleinen krabbelnden Kinder. Immer wieder gibt es Anfragen dazu, was uns zeigt, der Bedarf ist da. Nun fehlt uns jemand, die sich das zutraut und diesem Kreis Organisation und auch inhaltlich Substanz gibt. Melden Sie sich bitte bei unserem neuen Pfarrer oder im Gemeindebüro.

Darum iss dein Brot und trink deinen Wein und sei fröhlich dabei! So hat es Gott für die Menschen vorgesehen und so gefällt es ihm. Psalm 9,7

Zum Schluss suchen wir noch interessierte **Männer für einen Kochkreis**.

Wie oft, wann, wo und was müssen die Interessenten in ihrem ersten Treffen dann ausloten. Den Hut, bzw. die Kochmütze hat sich Clemens Kahrs aufgesetzt. Interessenten bitte bei ihm melden: clemenskahrs@gmx.de

*Ihr Kirchenvorstand*



Ein reich gedeckter Tisch erglänzt im Kerzenschein, wir dürfen wohl bewahrt zum Mahl versammelt sein. Dank sei nun Gott, dem Herrn, für Quelle, Meer und Feld, aus deren Lebenskraft er unser Sein erhält.

**Der Kirchenvorstand** trifft sich am **05.09., 24.10.** und am **07.11.** um jeweils 19.30 Uhr im Gemeinderaum. Wenn Sie Anträge an den Kirchenvorstand haben, reichen Sie diese bis eine Woche vor der Sitzung ein.

## Ein herzliches Dankeschön für Euer Mittun ...



Am Sonntag Trinitatis jubelten 24 Gemeindeglieder zu ihrer Jubelkonfirmation vom 5. bis zum 70. Jubiläum. Anschließend gab es beim Kirchenkaffee reichlich Gelegenheit in Erinnerungen zu schwelgen.

Die Johannisandacht auf dem Friedhof war in diesem Jahr gut besucht. Pfr. i.R. Matthias Koch konnte drei neu hinzugezogene Familien mit Brot und Salz begrüßen. Natürlich durfte im Anschluss das Johannisfeuer im Pfarrgarten beim gemeinsamen Abendbrot nicht fehlen.

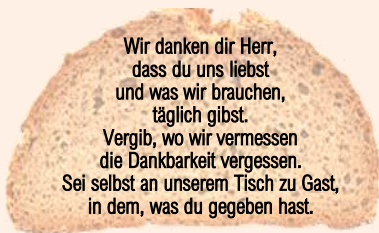


Vater segne diese Speise,  
uns zur Kraft und dir zum Preise.



Zu unserem Gemeindefest zum Abschluss des Schuljahres zeigte sich die breite Palette unserer Gemeindearbeit. Ein aufregendes Kinderzelt, eine fantastische Kinderkantate „Daniel in der Löwengrube“ unserer Kurrende, tolle selbst gebackene Kuchen, viele fleißige Hände und Männer, die (aber nur kurzzeitig) in Frauenrollen schlüpfen.

Eine ganz wunderbare Idee brachte Nicole Kretschmer ein. Wir sammelten als Gemeinde an diesem Tag 357 €, die wir auf 420 € aufstockten. Somit ermöglichen wir der zwölfjährigen Sanu Majhi, ein Mädchen aus Nepal, Zugang zu einer qualifizierten Bildung, zumindest für ein Jahr. Die New Horizons English School befindet sich in Nepal in einem Gebiet mit Familien, die am Rande der Gesellschaft stehen - Kinder aus niedrigeren Kasten und Familien mit wenig finanziellen Mitteln. Herzlichen Dank für Ihre Geberfreudigkeit!



Wir danken dir Herr,  
dass du uns liebst  
und was wir brauchen,  
täglich gibst.  
Vergib, wo wir vermessen  
die Dankbarkeit vergessen.  
Sei selbst an unserem Tisch zu Gast,  
in dem, was du gegeben hast.

Gutes zu tun  
und mit anderen teilen  
vergisst nicht;  
denn solche Opfer  
gefallen Gott.  
*Hebräer 3, 16*



Lasset die Kinder zu mir kommen. (Markus 10,14)

Hallo liebe junge Familien!

Die nächste Familienkirche feiern wir am 27. Oktober um 10.30 Uhr. Wir freuen uns, wenn viele in der Gottesdienstgestaltung und beim anschließendem Mittagessen mithelfen könnten. Wir freuen uns schon auf Euch!

Eure Nicole Kretschmer



Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Mamas und Papas,

ich möchte im neuen Schuljahr in der Christenlehre viel mit Legosteinen arbeiten. Eben Glauben begreifbar machen.

Wer ungenutzte Legosteine abgeben kann, ich bin gerne eine Abnehmerin.

Das nebenstehende Bild ist bei den Holzwelten zur 950 Jahrfeier von Pesterwitz 2018 aufgenommen worden. Das geht auch mit Lego.

Wenn viele Steine zusammenkommen, kann man so auch einmal den Turmbau zu Babel baulich nachempfinden.

Ihre Nicole Kretschmer

Hallo liebe Kinder, Mamas, Papas, Omas und Opas! Wir erwarten euch wieder am 11.11. um 17.00 Uhr in der Kirche. Hoffentlich passieren uns beim anschließenden Umzug nicht die Fehler, wie im nebenstehenden Bild.



Martinsumzug am 11.11.

Karotte, Elefant, Vogel in der Laterne, Einhorn, Weihnachtsbaum

Jedes Tierlein hat sein Essen, jedes Blümlein trinkt von dir, hast auch unser nicht vergessen, guter Gott wir danken dir.







Eine schöne  
Gemeinschaft

Schön, mit toller  
Schnitzeljagd bis  
auf den Kirchturm!

Eine coole  
Erfahrung

Vorab schon einmal ein Bild vom Zelten der Vor- und Konfirmanden. Unser Dank gilt besonders der Jungen Gemeinde, die diesen Schulstart so toll organisiert hat.

Herr, lass deinen Segen  
über unsere Teller fegen.

### Sonderkonzert

21. Sept. 20 Uhr

### WINTERREISE

Britta Schwarz – Mezzosopran  
Katja Erfurth – Tanz und Choreographie  
Kammerchor Pesterwitz/ Ltg. Anne Horenburg  
Jugendliche aus unserer St. Jakobusgemeinde  
Am Flügel: Oliver Pohl (Berlin)



Wir freuen uns, dass es nun eine Wiederholungsaufführung der szenischen Interpretation von Franz Schuberts Winterreise, einer der bekanntesten Liedzyklen des 19. Jh., im Jahr 1827 komponiert und allerorts zu den Höhepunkten des romantischen Kunstliedschaffens gezählt, mit Jugendlichen aus unserer Gemeinde bei uns in Pesterwitz geben wird – terminlich zwar so mitten im Altweibersommer, aber das sei in Anbetracht der Tatsache, dass es sich was den Winter betrifft ja „nur“ um eine Metapher handelt, verziehen...

Die von Gregor Meyer, Leiter des Gewandhauschores, erarbeitete Fassung ermöglicht jetzt einem erweiterten Musikerkreis die Aufführung der beliebten Lieder. Melodie sowie Text unverändert belassend stellt Meyer dem einsamen Wanderer eine stilistisch vielfältige sowie atmosphärisch dichte Chorbegleitung an die Seite. **Katja Erfurth** hat dazu tänzerische Sinnbilder geformt, die von Sehnsucht, Einsamkeit und Liebe erzählen...

sinnlich - experimentell - leidenschaftlich



Alle guten Gaben, alles, was wir haben,  
kommt, o Gott von dir; wir danken dir dafür.

**27. Okt. 17 Uhr**

**HEINRICH SCHÜTZ  
IM KONTRAPUNKT**

Julla von Landsberg – Gesang  
Lars Kutschke & Stepan Maass – Gitarre  
Tom Götze – Bass

Normalerweise nähern sich professionelle Musiker der Musik vergangener Epochen über das Studium der historischen Aufführungspraxis. Man versucht so, ihrer ursprünglichen Form und ihrem Wesen möglichst nahe zu kommen.

Nun muss nicht zwangsläufig der Musiker eine Zeitreise antreten, auch Musik kann

sich in der Zeit bewegen und dabei möglicherweise in einem Jazzclub auf inspirierte Musiker treffen. Ein hörbares Ergebnis dieser denkwürdigen Begegnung mit Musik von Heinrich Schütz und einigen seiner begabtesten Schüler. „Wir sind ein Traum der Zeiten...“

Maria wird in der katholischen Frömmigkeit als die Reine, die Gottesmutter und Jungfrau in besonderer Weise verehrt. Doch ihre Ausstrahlungskraft reicht weit darüber hinaus. An Maria wird deutlich, was es bedeutet, Gott zu empfangen, im Herzen zu bewegen, in die Welt zu tragen, in der eigenen Seele zu gebären, loszulassen und wieder neu zu empfangen.“ Dietrich Bonhoeffer nennt das Magnificat das "leidenschaftlichste, wildeste, ja man möchte fast sagen revolutionärste Adventslied, das je gesungen worden ist. Viele Komponisten hat dieses Gebet musikalisch inspiriert. In unserem Konzert erklingen Vertonungen von J.S.Bach, Arvo Pärt und Heinrich Schütz.



**1. Dez. 17 Uhr**

**MEINE SEELE  
ERHEBT DEN HERRN**

Friederike Büttner – Sopran;  
Britta Schwarz – Alt  
Samir Bouadjadja – Tenor;  
Friedemann Klos – Bass  
Kammerchor Pesterwitz  
Telemannisches Collegium  
Michaelstein  
Leitung: Anne Horenburg

**Kartenvorverkauf für Pesterwitzer Konzerte**

Karten im Vorverkauf nach den Gottesdiensten, bei Blumenmayer & im Gasthof Pesterwitz zu 12 € /ermäßigt 10 € sowie an der Abendkasse zu 14 € /ermäßigt 12 €. Die Ermäßigung gilt für Studenten, Schüler, Arbeitslose, Schwerbeschädigte sowie für Rentner. Kinder bis zum 12. Lebensjahr haben freien Eintritt. Gefördert durch den Kulturraum Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und die Stadt Freital

## Unsere kleine Kurrenderüstzeit



**Am** 20. Juni 2024 wurden wir als Kurrende von Anne zum Abschluss

des Schuljahres auf ihren Hof in Hellerau eingeladen. Der Tag begann am frühen Vormittag mit einer langen Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dort angekommen starteten wir mit zwei Spielen, um uns (noch) besser kennenzulernen.

Anschließend aßen wir gemeinsam in der warmen Mittagssonne zu Mittag. Nach kurzer Freizeit bekamen wir eine Führung durch die anliegende Orgelwerkstatt Wegscheider, wo sich auch einige von uns an der Orgel ausprobieren konnten. Im Anschluss aßen wir ein leckeres Eis.

Gut gestärkt machten wir uns am Nachmittag auf den Weg in die Wischdorfer Christophoruskirche, welche die älteste Kirche in Dresden ist. Dort erfuhren wir etwas über die Geschichte der Kirche und sangen einige Lieder. Wieder zurück auf dem Hof angekommen, fingen wir an das Abendessen vorzubereiten. Es gab selbst

belegte Pizza. Zum Ausklang des Tages schauten wir noch einen Film.

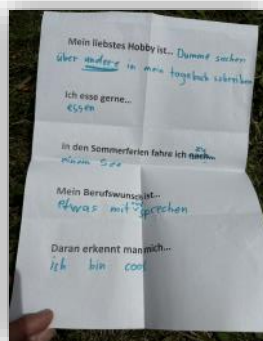
Am nächsten Morgen gab es ein gemeinsames Frühstück und danach ging es mit dem Bus wieder zurück nach Pesterwitz. Es waren zwei sehr schöne Tage und ein toller Abschluss des Kurrenderjahres.



Die Verfasserinnen Katharina, Magdalena und Norah (die nun der Kurrende erwachsen sind und Mitglieder des Jugendchores werden...)

Na dann schreibe ich mal was ganz witziges hin.

Hi ... hi ... , ob die mich erraten werden?



Gott, von dem wir alles haben, wir preisen dich für deine Gaben. Du speisest uns, weil du uns liebst; o segne auch, was du uns gibst.

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den größten Nöten  
(Psalm 46,2)

Dem Gemeindezentrum wieder Leben einhauchen



Im Juni trafen sich engagierte Gemeindeglieder in unserer Begegnungsstätte im Treff am Brunnen in unserem **Gemeindeteil Zuckerode**. Ziel ist es, den vakanzbedingten Dornröschenschlaf zu beenden und kirchgemeindliches Leben hier wieder einziehen zu lassen.

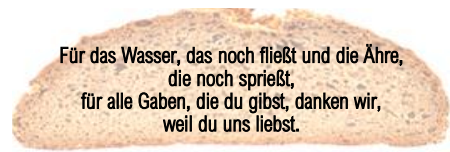
Zuckerode ist mit seinen ca. 4.800 Einwohnern (2017) der bevölkerungsreichste Gemeindeteil unseres Pfarrbezirkes. Schon 1900 zählt man 1700 Einwohner und damit gut 600 mehr als Pesterwitz, das Dorf auf dem Berg. Dieser Ortsteil von Freital umfasst das ab 1974 entstandene Plattenbaugebiet, Altzuckerode an der Saalhausener- und Wilsdruffer Straße und seit den 1990er Jahren kommen auch vermehrt neue Eigenheime hinzu (z.B. am Pulver-

turm). Folglich hatte Zuckerode in den 1980er Jahren auch den höchsten Anteil an Gemeindegliedern mit einer vielfältigen Gemeindearbeit wie Gemeindekreise, Christenlehre, eigene Gottesdienste und sogar Evangelisationen.

Stand heute hat sich die Gemeindegliederzahl von damals auf ca. 300 halbiert. Die Ursachen sind vielschichtig. Die Einwohnerzahl ist durch einen Teilrückbau von Plattenbauten zurückgegangen, es gab Wegzüge von Gemeindegliedern und natürlich auch Sterbefälle und zum Schluss noch die Vakanzzeit.

Doch die ist nun zu Ende. Wir wollen schrittweise vorgehen. Unser erstes Angebot ab September wird ein **Bibelcafé** sein. Jeweils an einem Donnerstag im Monat von 14 - 16 Uhr. Ankommen, miteinander bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen, eine Bibelarbeit und gemeinsames Nachdenken darüber. Die Termine dazu stehen auf Seite 16.

Weiterhin verlegen wir die Septembersitzung des Kirchenvorstands nach Zuckerode und feiern den Gottesdienst zum **Reformationstag** im Treff am Brunnen. Dies soll Anstoß sein für weitere Überlegungen, wie unser Raum und das Gemeindeleben in Zuckerode künftig gestaltet werden können



Für das Wasser, das noch fließt und die Ähre,  
die noch sprießt,  
für alle Gaben, die du gibst, danken wir,  
weil du uns liebst.

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger  
(Eph 2,19)



# ERNTEDANK

Gottesdienst 15.09.24

*Soviel du brauchst - aber nicht mehr!*

**Erntedank** zum Herbst und Weinfest in Pesterwitz ist immer ein Höhepunkt im Jahreskreis unserer Gemeinde. Insbesondere auch beim Mitmachen. Wir suchen wieder fleißige Hände beim Binden der Kränze, beim Schmücken der selbigen und der Kirche. Die Termine dazu finden Sie auf Seite 16. Auch zum **Kirchenkafee vor der Kirche** benötigen wir Ihre Hilfe. An Kuchen und Gebäck soll es dabei

nicht fehlen. Wer Spaß am Backen hat, spende uns bitte einen Kuchen. Es können nie genug sein. Es hat sich im Dorf herumgesprochen und so mancher Festbesucher schaut sich gern die geschmückte Kirche an und nimmt dann gern eine kleine Auszeit beim Kaffeetrinken.

Bitte bis spätestens zum Erntedankgottesdienst möglichst geschnitten im Pfarrhaus (Gemeindesaal) abgeben.



## EWIGKEITSSONNTAG

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist geprägt von Ernst und Trauer,  
aber dennoch voll tröstlicher Hoffnung.

Wohl deshalb heißt dieser Sonntag im kirchlichen Sprachgebrauch  
nicht mehr TOTENSONNTAG. Er heißt EWIGKEITSSONNTAG.

Das Gedenken an die Verstorbenen bleibt beim Tod nicht stehen.

Durch sie blicken wir auf eine lebendige Zukunft, die unser Begreifen übersteigt:  
auf Gottes Ewigkeit, die uns im Glauben verheißen ist.

Das sagt uns dieser Grabstein auf unserem Friedhof.

Freue dich des Lebens! Es ist Gottes Geschenk an dich

*Siehe 1. Mose 1,27*

**In unsere Fürbitten schließen wir folgende Gemeindeglieder ein:**

**60**

Ilona Kokolewski

Beate Störzel

**65**

Hanns-Jürgen Ander-Donath

Carmen Geißler

Gabriele Knoblauch

Knut-Andreas Thiel

Erika Merkel

Kerstin Meier

**70**

Erika Bihler

Karin Csobot

Sigrid Hoyer

Barbara Leidhold

Woldemar Eirich

Martina Oelsner

Petra Pietsch

Waltraud Hahn

Ingrid Klemm

Dr. Renate Krimmling

Birgit Uhlig

**75**

Christine Heinrich

Sabine Bähr

Ekaterina Didenko

Margarita Kinder

**80**

Dr. Wolfgang Nicht

Dieter Teschke

**82**

Elke Pappelbaum

Renate Weber

**83**

Dr. Ulrich Eberth

Anneliese Andörfer

Ursula Kerber

Manfred Donath

Helga Felsner

Bärbel Rößner

**84**

Peter Kannegießer

Heidrun Krause

Peter Lorenz

Uta Wagner

**85**

Dr. Eberhard von Hippel

Günter Dreifke

Christel Wagner

Günter Becker

Reiner Langer

Rainer Pietsch

Lothar Schumann

**86**

Hanns Berger

Hanna Haaß

Eva Kunze

Ursula Seifert

**87**

Annelies Hartenstein

Werner Thiele

**88**

Elfriede Seppelt

Christa Dube

**89**

Horst Glashagen

Christa Gerlach

**90**

Klaus-Dieter Lieske

Werner Kliemt

Liesa Polster

**91**

Jutta Franzke

**94**

Marianne Zentsch

Elsbeth Partsch



Danket dem Herrn,  
denn er ist freundlich  
und seine Güte währet ewiglich.



# Fürbitte - Gott wirkt an uns und durch uns an anderen.



**Getauft wurden:**



**Getraut wurden**



**Zur Information:**

Die Kasualien gibt es nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes



## Nachdenkliches zum Erntedank

Ich muss nicht ernten, pflügen, sä'n,  
nicht fischen und nicht jagen.  
Die Ernte liegt mit Plast umhüllt  
in meinem Einkaufswagen.  
Ob Südfrucht, Milch & Billigfleisch:  
Konsum ist eine Wonne!  
Und kauf ich wieder viel zu viel,  
Dann werf ich's in die Tonne.

**HERR**, mache uns achtsam,  
dass nicht unser Überfluss  
andere daran hindert  
in Menschenwürde zu leben.



Wir wollen danken für unser Brot,  
wir wollen helfen in aller Not.  
Wir wollen schaffen, die Kraft gibst du,  
wir wollen lieben, Herr hilf dazu.

**Hinweis:** Entsprechend der neuen Datenschutzverordnung können Sie der Veröffentlichung ihres Namens auf diesen beiden Seiten, die zu Gebet und Fürbitte aufrufen, widersprechen.



<b>montags</b>	18 Uhr <b>Nothilfeandacht</b> in der Kirche mit Friedrich Ernst; Wir bitten für alle in Not geratene Betroffene, Angehörige und Helfer
<b>dienstags</b> <b>1 x im Monat</b>	19 Uhr <b>Männerstammtisch</b> im Pfarrhaus Pesterwitz; Ansprechpartner ist Hartmut Roth Tel.: 0351 - 65 02 350 Termine: 10.09.; 08.10. und 12.11.
<b>mittwochs</b> <b>1 x im Monat</b>	14 - 16 Uhr <b>Frauendienst</b> in Pesterwitz; Ansprechpartnerin Frau Gudrun Lorenz Tel.: 0351 - 65 06 301 Termine: 04.09., 02.10 und 06.11.
<b>mittwochs</b> <b>1 x im Monat</b>	<b>Frauenkreis</b> um 19:30 Uhr im Treff am Brunnen; Ansprechpartnerin: Frau Christa Zimmermann Tel.: 0351 - 65 05 816 Termine: 13.09.; 15.10.; 06.11.
 <b>donnerstags</b> <b>1 x im Monat</b>	14 Uhr <b>Bibelcafé</b> im Treff am Brunnen Zuckerode Termine: 26.09.; 24.10.; 21.11; 12.12.
<b>Sonnabends</b> <b>1 x im Monat</b>	<b>Pfadfindertreffen</b> mit Peter Zuchold 10 - 13 Uhr im Pfarrgarten oder JG-Raum; Termine: 14.09.; 26.10.; 16.11.
<b>Do. 12.09.</b>	14 Uhr <b>Begrünen der Erntekränze</b> im Pfarrhof
<b>Fr. 13.09.</b>	17 Uhr <b>Schmücken der Erntekränze</b> Bitte Scheren und Blumen mitbringen
<b>Sa. 14.09.</b>	14 Uhr <b>Schmücken der Kirche</b> ; gerne nehmen wir Ihre Erntegaben entgegen
<b>So. 15.09.</b>	14 Uhr <b>Kaffee vor der Kirche</b> zum Dorf- und Weinfest
 <b>Mo. 16.09.</b>	10 Uhr <b>Seniorenvolksliedersingen</b> in der Kirche mit den Seniorenhei- men Schöne Aussicht und Dresdenblick sowie der Tagespflege Knob- lauch; Im Anschluss Übergabe der Erntegaben
<b>Sa. 21.09.</b>	<b>20 Uhr Sonderkonzert</b> des Kammerchores Pesterwitz mit dem Jugendchor (siehe Seite 10)
<b>Fr. 27.09.</b>	18 Uhr <b>Konzert</b> der Laborschule Dresden
<b>So. 27.10.</b>	17 Uhr <b>Pesterwitzer Konzert</b> : (siehe Seite 10)
<b>So. 01.12.</b>	17 Uhr <b>Pesterwitzer Konzert</b> : (siehe Seite 11)

**Kirchenführungen** (ca. 1 Std.): bitte 3 Tage vorher anmelden unter 0172 27 28 692  
oder unter: kirsten.vonderheiden@evlka.de  
So. 15.09. 13 - 16 Uhr aller 30 Min.

**Weitere Informationen unter: [www.kirche-pesterwitz.de](http://www.kirche-pesterwitz.de)**







### Nächste Haltestelle – Bahnhof Gittersee – bitte einsteigen!

Am 14.06. war es endlich soweit! Der Schulanfängerausflug mit Übernachtung im Kinderhaus stand an. (Bei uns heißt das inzwischen „Schu-wi-du-Abschluss“ – der Abschluss eines Schulkind-wirst-du-Jahres.)

Der Tag begann mit einem geheimnisvollen Brief in unserem Briefkasten, der unseren 15 Vorschülern eine Schatzsuche ankündigte. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg, lösten eine Menge Aufgaben und fanden schließlich eine versteckte Schatzkiste vor dem Bahnhof Dresden Gittersee. Auf dem Bahnhofsgelände erwartete die Kinder ein buntes Programm der Mitarbeiter des Windbergbahn-Vereins. Die Kinder durften mit der Handdraine fahren und diese selbst bedienen, an einem Gleisstück arbeiten und Weichen stellen. Ein großes Dankeschön an die Windbergbahn-Mitarbeiter für dieses tolle Erlebnis.

Das „Highlight“ war dann die Extrafahrt mit der Lok bis zur Haltestelle Leisnitz. Nach einem Spielplatzbesuch auf „Burgkania“ machten wir uns am späten Nachmittag auf den Rückweg zum Kinderhaus, wo noch einige Aktionen warteten: Gießen der „potenziellen Zuckertütenbäu-

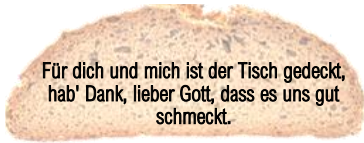
me“, das gemeinsame Abendessen im Garten, Lagerfeuer mit Marshmallows, ein Abendkreis und eine kleine Nachtwanderung.

Nach diesem erlebnisreichen Tag übernachteten die Kinder gemeinsam mit 3 Erzieherinnen im Kinderhaus, um am nächsten Morgen mit Erstaunen festzustellen, dass tatsächlich Zuckertüten in unserem Garten gewachsen waren. Diese wurden mit großem Eifer gemeinsam „geerntet“. Vielen Dank an unseren Förderverein, der dafür gesorgt hat, dass die Zuckertüten „wachsen“ konnten.

Nach einem festlichen Frühstück und dem anschließenden Morgenkreis wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt und hatten bestimmt sehr viel zu erzählen – wenn sie nicht zu müde dazu waren...

Wir wünschen allen Schulanfängern einen gelingenden Start in der Schule und freuen uns auf ein neues Schu-wi-du-Jahr.

*Sabine Hennig*



Für dich und mich ist der Tisch gedeckt,  
hab' Dank, lieber Gott, dass es uns gut  
schmeckt.

#### Kontakt

Tel.: 0351/64 64 712  
Mob. 0160 / 979 567 18  
Email: kinderhaus.freital@evlks.de  
Homepage:  
[www.kinderhaus-samenkorn.de](http://www.kinderhaus-samenkorn.de)

#### „Spender“-konto der Kirchgemeinde Pesterwitz

IBAN: DE67 3506 0190 1608 2000 17  
BIC: GE NOD ED1 DKD  
Verwendungszweck:  
Spende Kinderhaus

Lasset die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran!  
(Markus 10, 14)



Komm, Herr Jesus, sei unser Gast  
Und segne, was du uns bescheret hast.

Aktuell haben wir noch vereinzelte freie Krippen- und Kindergartenplätze. Bitte melden Sie sich bei Bedarf gern im Kinderhaus (0351/6464712).



**Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben**  
*(Johannes 5,24)*

**KIRCHGELD 2024**

**Geld, was wir benötigen und das hier in der Gemeinde verbleibt**

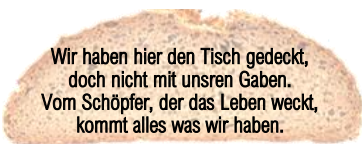
**W**ir danken allen Gemeindegliedern recht herzlich, die bisher Ihr Kirchgeld für und an unsere Gemeinde gezahlt haben. Von 987 zahlungspflichtigen Gemeindegliedern haben dies bisher 218 getan. Es ist also noch Luft nach oben. Sollten Sie noch nicht unter diesen sein, so haben Sie hiermit eine kleine Erinnerung und bis Jahresende noch die Möglichkeit dazu.

Kirchgeld wird von allen Gemeindegliedern ab dem 16. Lebensjahr erhoben, die über eigene Einkünfte verfügen.

Für eine lebendige Gemeindegemeinschaft brauchen wir diese Beiträge. Schätzen Sie sich an Hand nachstehender Tabelle selber ein. Wir freuen uns über jede Zahlung von Ihnen, egal in welcher Höhe, ob in bar, per Überweisung oder Dauerauftrag.

Monatliche Einnahmen			Monatsbetrag	Jahresbetrag
in EUR			in EUR	in EUR
	bis	374,99	0,50	6,00
375,00	bis	499,99	1,00	12,00
500,00	bis	624,99	2,50	30,00
625,00	bis	749,99	2,75	33,00
750,00	bis	874,99	3,00	36,00
875,00	bis	999,99	3,25	39,00
1.000,00	bis	1.124,99	3,50	42,00
1.125,00	bis	1.249,99	3,75	45,00
1.250,00	bis	1.374,99	4,00	48,00
1.375,00	bis	1.499,99	4,25	51,00
1.500,00	bis	1.624,99	4,50	54,00
1.625,00	bis	1.749,99	4,75	57,00
1.750,00	bis	1.874,99	5,00	60,00
1.875,00	bis	1.999,99	5,50	66,00
2.000,00	bis	2.124,99	6,00	72,00
2.125,00	bis	2.249,99	6,50	78,00
2.250,00	bis	2.374,99	7,00	84,00
2.375,00	bis	2.499,99	7,50	90,00
	über	2.500,00	0,3 % der monatlichen / jährlichen Einnahmen	

Konto: DE45 3506 0190 1608 2000 25



Wir haben hier den Tisch gedeckt,  
 doch nicht mit unsren Gaben.  
 Vom Schöpfer, der das Leben weckt,  
 kommt alles was wir haben.

# Ein Leib und viele Glieder

(1. Korinther 12, 12-13)



## Für Kinder und Jugendliche

Eltern - Kind - Kreis	Findet momentan nicht statt.		
Regenbogenkids	donnerstags	15:00 - 15:45 Uhr	im JG- Raum
2. - 4. Kl. Christenlehre	donnerstags	16:00 - 16:45 Uhr	im JG - Raum
5. u. 6. Kl. Christenlehre	dienstags	16:45 - 17:45 Uhr	im JG - Raum
Vorkonfirmanden Kl. 7	mittwochs	17:00 - 18:30 Uhr	im JG - Raum
Konfirmanden Kl. 8			
Junge Gemeinde	freitags	ab 19:30 Uhr	im JG - Raum
Pfadfindergruppe	1 x Sa. i. Monat	10:00 - 14:00 Uhr	im JG - Raum/im Freien

## Für Erwachsene in der Regel (bitte Abweichungen beachten)

Frauenkreis (1 x im Monat)	mittwochs	ab 19:30 Uhr	in Zauckerode
nähere Informationen dazu:	Frau Göhler: (0351) 65 85 38 65 Frau Zimmermann : (0351) 650 58 16		
Frauendienst (1 x im Monat)	mittwochs	ab 14:00 Uhr	in Pesterwitz
nähere Information dazu:	Fam. Grän: (0451) 65 065 41		
Bibelcafé (1 x im Monat)	donnerstags	ab 14:00 Uhr	in Zauckerode
Männerstammtisch	2. Di. im Monat	19:00 Uhr	im Pfarrhaus
Kirchenvorstand	1. Do. im Monat	ab 19:30 Uhr	in Pesterwitz
Andachten in den Seniorenheimen 1 x im Monat	wird mit den Einrichtungen festgelegt Infos über Pfarrer C. Schneider		Schöne Aussicht Dresden Blick

## Musikkreise

Mini-Kurrende jetzt Regenbogenkids	donnerstags	ab 15:00 Uhr	im JG-Raum
Kurrende ab 2. Klasse	donnerstags	ab 16:45 Uhr	im Pfarrhaus
Mini-Flötenkreis	montags	ab 16:15 Uhr	Im Pfarrhaus
Teenie-Flötenkreis	montags	ab 16:45 Uhr	im Pfarrhaus
Jugendchor	freitags	ab 18:45 Uhr	in der Kirche
Flötenkreis für Erwachsene	mittwochs	ab 18:30 Uhr	im Pfarrhaus
Posaunenchor	freitags	ab 18:30 Uhr	im Pfarrhaus
Kirchenchor und Kammerchor	Informationen direkt über Anne Horenburg : 0174-2960358		

**Bist du in Not, so rufe mich zu Hilfe!  
Ich, Gott, werde dir helfen und du wirst mich preisen. (Ps. 50,15)**



Zuständigkeit	Name und Telefon	E-Mail /Telefon
<b>Vorsitzender des Ev.-Luth. Kirchgemeindebundes Wilsdruff-Freital</b>	Pfarrer Matthias Weinhold	matthias.weinhold@evlks.de (035204) 48 286
<b>Anschrift:</b> Kirchplatz 3 01723 Wilsdruff		
<b>Pfarrer</b> der Ev.-Luth. St.-Jakobus- Kirchgemeinde Pesterwitz	Clemens Schneider	clemens.schneider@evlks.de (0351) 650 54 71
<b>Kirchenvorstand</b>	Thomas Grän stellv. Vorsitzender	kv-vorsitz@kirche-pesterwitz.de 01522 - 86 52 813
<b>Konfirmandenarbeit</b> Kl. 7 u. 8 <b>Christenlehre</b> sowie <b>Kinder- u. Familienarbeit</b>	Clemens Schneider	clemens.schneider@evlks.de (0351) 650 54 71
	Nicole Kretschmer	nicole.kretschmer@evlks.de (0351) 641 76 77
<b>Pfadfindergruppe</b>	Peter Zuchold	peter.zuchold@evlks.de 035203 - 37 130
<b>Kantorin</b> , Leiterin des Kammerchores, Kirchenchores und der Kurrende	Anne Horenburg	anne-horenburg@gmx.net 0174 - 29 60 358
Leiter des <b>Posaunenchores</b>	Sebastian Lange	seblangedd@gmx.de 0177 - 67 66 693
Leiterin der <b>Flötenkreise</b>	Andrea Klose	an.klose@online.de (035204) 79 740
<b>Verwaltung</b> der Kirchgemeinde, Kita Samen Korn und des Friedhofes	Grit Bernert	grit.bernert@evlks.de (0351) 650 33 41 0160 - 99 70 69 74
<b>Friedhofsverwalter</b>	Hartmut Ullrich (Mo. - Fr. 09. - 13 Uhr)	friedhof.pesterwitz@fevlks.de 0175 -78 67 044
Friedhofsmitarbeiterin	Gabriele Haase	
<b>Kinderhaus Samen Korn</b>		(0351) 64 64 712 0160 - 97 95 67 18
Leiterin	Katharina Hupfer	katharina.hupfer@evlks.de
stellv. Leiterin	Katrin Schmidt	katrin.schmidt@evlks.de
<b>Junge Gemeinde</b>	Johannes Langer	jg.pesterwitz@gmail.com 0176 - 45 83 46 86

Herr, zeig mir den Weg, den ich gehen soll.

Psalm 143



**Öffnungszeiten der Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung**



Montag	10.00 - 12.00 Uhr	Donnerstag	13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr	Freitag	10.00 - 12.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	<b>geschlossen</b>		

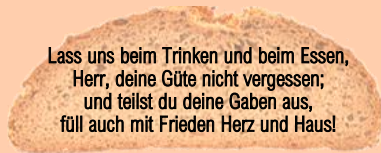
**Postanschriften**

Ev.-Luth. Kirchgemeindegund Wilsdruff-Freital  
 Außenstelle St.-Jakobuskirchgemeinde Pesterwitz

**Kirchenvorstand** der Kirchgemeinde oder  
**Kirchgemeindeverwaltung** oder  
**Friedhofsverwaltung**

Zur Jakobuskirche 2 - 01705 Freital OT Pesterwitz

 (0351) 650 33 41 oder  
 kg.pestewitz@evlks.de (für Verwaltung)  
 friedhof.pestewitz@evlks.de (für Friedhof)  
 kv-vorsitz@kirche-pestewitz.de (für den Kirchenvorstand)



Lass uns beim Trinken und beim Essen,  
 Herr, deine Güte nicht vergessen;  
 und teilst du deine Gaben aus,  
 füll auch mit Frieden Herz und Haus!

**Kinderhaus Samenkorn**

Schreiberstraße 5 - 01705 Freital E-Mail: kinderhaus.freital@evlks.de

**Bankverbindungen**

<b>Friedhof und Kirchgeld:</b>	<b>Kindergarten: für Elternbeiträge / Servicepauschalen / Spenden</b>
Kontoinhaber: Kirchgemeinde Pesterwitz	Kontoinhaber: Kirchgemeinde Pesterwitz
IBAN: DE45 3506 0190 1608 2000 25	IBAN: DE67 3506 0190 1608 2000 17
BIC: GENO DED1 DKD	BIC: GENO DED1 DKD
Name der Bank: KD Bank	Name der Bank: KD Bank

**Spenden aller Art , Pachten, Erbbaupachten sind bitte an die Kassenzentrale nach Pirna zu überweisen**

Kontoinhaber: Kassenverwaltung Pirna	<b>Impressum</b> Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeindegund Wilsdruff-Freital: vertreten durch Pfarrer Matthias Weinhold Ev.-Luth. St. Jakobuskirchgemeinde Pesterwitz Redaktion: Thomas Grän v. i. S. d. P. Gestaltung: Thomas Grän Nicht näher bezeichnete Bilder und Grafiken aus: „Der Gemeindegrief“ pixabay und privat Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. November 2024 Auflage: 1200 Stk. Druck: GemeindebriefDruckerei
IBAN: DE11 3506 0190 1617 2090 27	
BIC: GENO DED1 DKD	
Name der Bank: KD Bank	
<b>Verwendungszweck:</b> KG Pesterwitz (0844) + Ihr Text	



# GOTTESDIENSTE



## September

01	14. So. n. Trini.	09:30	Predigtgottesdienst mit Taufe und Ki-Go
08	15. So. n. Trini.	09:30	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> zum Windbergfest auf dem Festgelände
15.	16. So. n. Trini.	10:00	<b>Erntedank-Familiengottesdienst</b> zum Herbst und Weinfest Ab 14.00 Uhr Kaffee vor der Kirche
22.	17. So. n. Trini.	09:30	Predigtgottesdienst mit Ki-Go
29.	18. So. n. Trini.	09:30	<b>AM-Gottesdienst</b> mit Ki-Go

## Oktober

06.	19. So. n. Trini.	09:30	Predigtgottesdienst
13.	20. So. n. Trini.	09:30	Predigtgottesdienst
20.	21. So. n. Trini.	09:30	Predigtgottesdienst
27.	22. So. n. Trini.	10:30	<b>Familienkirche</b> mit anschließendem Mittagessen 
31.	Reformation	18:00	<b>Reformationsgottesdienst</b> mit AM im Treff am Brunnen in Zauckerode

## November

03.	23. So. n. Trini.	17:00	<b>Meditationsgottesdienst</b> mit Ki-Go
10.	Drittl. So.	09:30	<b>Festgottesdienst zu 117 Jahre Kirchweih</b> , Ki-Go und Kirchenkaffee
11.	Martinstag	17:00	Andacht mit anschl. <b>Martinsumzug</b> und Martinsfeuer im Pfarrgarten
17.	Vor. So.	09:30	Predigtgottesdienst
20.	Bußtag	09:30	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> in St. Joachim
24.	Ewigkeits So.	09:30	<b>AM-Gottesdienst</b> mit <b>Verlesen und Gedenken der Heimgegangenen Gemeindeglieder</b> im letzten Kirchenjahr und Ki-Go

## Dezember

01.	1. Advent	10.00	<b>Familiengottesdienst</b> mit Entzünden der ersten Adventskerze Maria und Josef gehen wieder auf Reisen durch die Gemeinde
-----	-----------	-------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Besondere Kollekten:** 08.09.: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der LK; 22.09.: Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen; 29.09.: Jüdisch - christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften; 20.10.: Kirchliche Männerarbeit; 31.10.: Gustav-Adolf-Werk; 17.11.: Ausbildungsstätten der LK; 20.11.: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD